

# ÖBB präsentierten Neuerungen, wie Expresszug Gailtal und neue Wien-Verbindung. Für bessere S-Bahn-Takte fehlt Geld.

Von Karin Hautzenberger

---

**I**m neuen Cityjet Eco präsentierten die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) gestern gemeinsam mit Mobilitätslandesrat Sebastian Schuschnig (ÖVP) den neuen Zugfahrplan für Kärnten, der am 15. Dezember in Kraft tritt. Die größten Neuerungen gibt es auf der S 4, der Gailtalbahn, die nun voll elektrifiziert ist.

Dadurch ist das Bahnnetz in ganz Kärnten dieselfrei. Allein im Gailtal spare man so 1200 Tonnen an CO<sub>2</sub>-Emissionen im Jahr ein, erklärte ÖBB-Regionalmanager Reinhard Wallner. Durch die E-Züge verkürzt sich die Fahrzeit von Villach nach Hermagor um sechs und in entgegengesetzter Richtung um vier Minuten. Ein neuer Regional-Expresszug um 5.06 Uhr bringt künftig Pendler in einer Stunde und 19 Minuten samt Umsteigzeit in Villach von Hermagor nach Klagenfurt. Der Zug, der um 6.44 Uhr in Hermagor abfährt, wird nun auch in Arnoldstein halten.

**Der neue S-1-Frühzug** Spittal-Villach Warmbad werde von 150 Reisenden angenommen und bleibt bestehen. Weiters werden im nächsten Jahr die Bahnhöfe Krumpendorf, Mallnitz-Obervellach, Villach-Landskron und Annenheim umgebaut und barrierefrei gemacht.

Im nationalen Verkehr gibt es neue Verbindungen nach Wien und Graz. Ein Railjet startet um 5.21 Uhr von Graz nach Villach. Und freitags um 13.25 Uhr fährt ein Zug von Wien bis Lienz, feiertags und sonntags um 16.53 Uhr fährt dieser retour.

Handlungsbedarf sieht Eduard Kaltenbacher, stellvertre-

# Das bringt der neue Zugfahrplan



Durch die voll elektrifizierte S 4 ist man in Zukunft schneller im Gailtal

ADOBESTOCK/GINA SANDERS, HAUZENBERGER

## Weitere Neuerungen

**Gratis-Vorteilscards** gibt es 2020 für jene 5300 Kärntner, die ihren 18. Geburtstag feiern.

**Ticketsystem** via GPS ist in Arbeit.

**Carsharing.** Im Mai geht in Villach Österreichs erstes innerstädti-

ches „Rail and Drive“ in Betrieb, ausschließlich mit E-Autos.

**Am 1. 12.** fährt man um 10 Euro aus ganz Kärnten zum Ö-3-Weihnachtswunder nach Villach. Der Ticketpreis wird gespendet.

tender Obmann von Fahrgast Kärnten, vor allem bei den Takten der S-Bahnen: Derzeit wird die S 1 erst ab Mittag im Halbstunden-Takt geführt, dies wünsche man sich auch vormittags: „Und an Wochenenden und Feiertagen fährt die S-Bahn im Zentralraum nur alle zwei Stunden. Das ist kein Angebot. Zumindest jede Stunde müsste es eine Verbindung geben.“

Bessere Takte seien wünschenswert, sagt Schuschnig. Allerdings fehle es derzeit am

Geld: „Allein dafür bräuchten wir rund 20 Prozent mehr an Landesbudget.“ Derzeit werden jährlich rund 16 Millionen Euro vom Land in den regionalen Zugsverkehr investiert. Zumindest als Startkapital für die Umsetzung des Mobilitätsplans 2020 bekomme man nun zehn Millionen Euro aus dem Landesbudget. Eine weitere Forderung betrifft eine Frühverbindung von Klagenfurt nach Salzburg. Diese sei erst 2026 vorgesehen, erklärte Wallner.



## DER NEUE CITYJET ÖKO

### Zug fährt mit Akku

Schuschnig (links) und Wallner präsentierten den neuen Cityjet Eco. Der nahezu laut- und emissionslose Zug fährt künftig mit Lithium-Titanat-Batterien auf nicht elektrifizierten, bisherigen Diesel-lok-Strecken. In Kärnten verkehrt er nicht, weil die Bahn hier voll elektrifiziert ist. Aber auch hier werden die Cityjets modernisiert.